

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

wir möchten Sie gerne über die Möglichkeit der stationären „**Interdisziplinären Multimodalen Schmerztherapie**“ im DIAKOVERE Friederikenstift informieren.

Dem heutigen Verständnis von chronischem Schmerz entsprechend, wird bei dieser Behandlungsform – entgegen der üblichen Handhabung – keine alleinige medikamentöse oder interventionelle (Operation, Spritzen) Therapie durchgeführt. Vielmehr wird der Patient zunächst von unserem Team aus ärztlichen und nichtärztlichen Spezialisten untersucht und im Anschluss gemäß einem interdisziplinär abgestimmten Behandlungsplan therapiert.

Hierbei ist Ihre Mitarbeit gefragt, denn ein aktiver Umgang mit der eigenen Schmerzerkrankung führt häufig zu mehr Kontrolle und Lebensqualität.

Wir behandeln nicht nur (und sofern bekannt) die ursächlich für den Schmerz verantwortliche Erkrankung und die damit möglicherweise verbundene körperliche Einschränkung, sondern gehen auch auf oft auftretende seelische und die Lebenssituation verändernde Probleme ein.

Ausgiebige Gespräche mit Ihnen sind demzufolge eine wichtige Voraussetzung, um die Ursache und eine Abhilfe zu finden. Dazu kann auch das Gespräch mit unserer Psychotherapeutin gehören. Dies bedeutet nicht, dass wir Sie für psychisch krank halten. Wir wissen jedoch, dass die Psyche oftmals unter chronischem Schmerz leidet, und dies dem Patienten nicht immer bewusst ist.

Angst, Traurigkeit und Stressanfälligkeit können die Folge sein.

In diesem Sinne: Lassen Sie sich bitte darauf ein!

Dr. Nicolas Jakobs, Leitender Arzt
Interdisziplinäres Schmerzzentrum

SCHMERZFRAGEBOGEN

Fragebögen

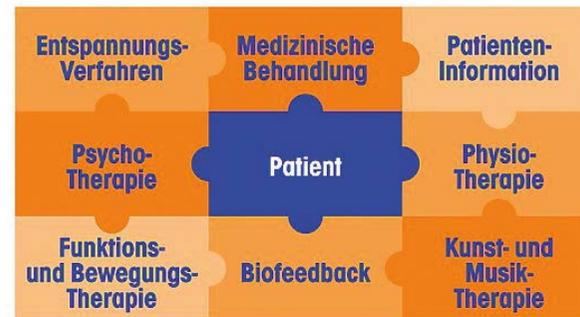
Bevor Sie bei uns stationär aufgenommen werden, bitten wir Sie, sich etwas Zeit zu nehmen und den „Deutschen Schmerzfragebogen“ auszufüllen.

Mit Hilfe solcher Fragebögen und dem Fragebogen "BDI-II" machen wir uns, das Team des Schmerzzentrums, ein Bild von Ihrer Schmerzerkrankung.

Wir können mit diesen Informationen die Therapieplanung individueller gestalten und im Verlauf Therapieerfolge oder auch -misserfolge besser feststellen. Eine gute Mitarbeit von Ihrer Seite ist beim Ausfüllen dieser Fragebögen deshalb besonders wichtig.

Schmerzskala

Bei der Angabe der individuellen Schmerzstärke verwenden wir die Numerische Rating-Skala (NRS). Hierbei wird ein Wert für die jeweilige Schmerzstärke abgefragt, wobei der Wert „0“ für keine Schmerzen und „10“ für stärkste vorstellbare Schmerzen steht.



Grafik: Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie (Quelle: Deutsche Schmerzgesellschaft 2020)

ZUR VORBEREITUNG WER SIE BEHANDELT

Unterlagen

Um sich wiederholende und unnötige Untersuchungen zu ersparen, bitten wir Sie, soweit vorhanden, uns alle Ihnen zugänglichen medizinischen Unterlagen zukommen zu lassen.

Kleidung

Bringen Sie bitte zu Ihrem stationären Aufenthalt bequeme Kleidung (z.B. Jogginghose, Trainingsanzug, etc.) sowie bequeme Schuhe (z.B. Sportschuhe) mit.

Essen

Teilen Sie uns unbedingt gleich bei Ihrer Anmeldung etwaige Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Abneigungen mit.

Wer behandelt Sie?

Im Interdisziplinären Schmerzzentrum der DIAKOVERE gGmbH Hannover arbeitet ein interdisziplinäres Team. Dieses sind Fachleute unterschiedlicher Profession mit Ihnen zusammen. Dazu gehören:

- Leitende und koordinierende ärztliche Schmerztherapeuten
- Anästhesisten
- Neurologen
- Ggf. ein weitere ärztliche Spezialisten
- Speziell geschultes Pflegepersonal („Pain Nurses“)
- Psychotherapeuten
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Kunsttherapeuten